

mit ganzer Kraft an der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, um so die Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus zu schaffen.

Bereits jetzt wird überall sichtbar, daß sich die Rückschau auf die bisher Erreichte mit nach vorn orientiertem Streben vereint. Inspiriert vom Programm des Wachstums, des Wohlstandes und der Stabilität vollbringen die Werktätigen große Leistungen, um die im Volkswirtschaftsplan 1978 festgelegten und für 1979 geplanten Ziele zu verwirklichen. So fügen sie ihren eigenen bis dreißig Jahre zurückliegende den geschichtlichen Erfolgen neue hinzu und nutzen sich selbst.

Wirklichkeit  
war Traum von  
Generationen

Natürlich stehen im Jubiläumsjahr vor allem die Erfahrungen und die Ergebnisse unseres Kampfes in den vergangenen dreißig Jahren im Vordergrund. Sie vermitteln den Werktätigen am unmittelbarsten die Schlußfolgerungen für ihr weiteres revolutionäres Handeln. Sind es doch für die übergroße Mehrheit unserer Bürger Erfahrungen ihrer eigenen Lebens, ihrer Kämpfe und Konflikte, in denen sie sich zu bewähren hatten und sich ihre menschliche Persönlichkeit entwickeln konnte.

Doch wir wissen auch, daß der in unserer Republik bis heute zurückgelegte Weg tiefer in die Geschichte unseres Volkes zurückreicht. Was heute in der DDR Wirklichkeit ist, war Traum und Ziel vieler Generationen der vom deutschen Imperialismus ausgebeuteten und geknechteten Arbeiterklasse. Der revolutionäre Kampf der deutschen Arbeiterklasse um ihre soziale und politische Befreiung seit dem vorigen Jahrhundert, ihre Siege, die sie dabei errang, ihre Niederlagen, die sie hinnehmen mußte, ihre Opfer, die sie erlitt, und die Lehren, die ihre revolutionäre Vorhut aus all dem zog — sie gehören zum geschichtlichen Fundament der sozialistischen Gesellschaft.

Vor 60 Jahren  
erhoben sich  
Millionen

Eines der wichtigsten Abschnitte dieses Kampfes der deutschen Arbeiterklasse gedenken wir in diesem Monat mit dem 60. Jahrestag der Novemberrevolution 1918/1919. Vor sechzig Jahren erhoben sich Millionen Arbeiter und Soldaten in Deutschland gegen die Herrschaft des deutschen Imperialismus und Militarismus. Ihr Ansturm war so gewaltig, daß sie diese bis an den Rand ihrer endgültigen historischen Niederlage brachten. Die erbitterte Klassenauseinandersetzung um den Ausgang der Revolution und um ihre Errungenschaften vermittelte allen nachfolgenden Generationen der deutschen Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei bleibende Lehren.

Erinnern wir uns! Als im November 1918 in allen großen Städten Deutschlands Millionen Arbeiter und Soldaten zur in der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung bisher größten Massenaktion schritten, stand ihnen unmittelbar das Beispiel des russischen Proletariats vor Augen. Es hatte ein Jahr zuvor unter der Führung Lenins und der Partei der Bolschewiki die Große Sozialistische Oktoberrevolution zum Siege geführt. Durch die katastrophale Kriegspolitik des deutschen Imperialismus und die Folgen des von ihm angezettelten Weltkrieges in tiefstem Elend gestürzt, war es das Ziel der revolutionären Kräfte der deutschen Arbeiterklasse, auch in Deutschland mit der Herrschaft der imperialistischen Ausbeuter und Unterdrücker immer Schluß zu machen. Die Alternative sollte ein friedliches, demokratisches und sozialistisches Deutschland sein.